

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Knaben Berglied - Mus. Hs. 1400,8

Faisst, Clara

[S.l.], 1944 (1944)

[urn:nbn:de:bsz:31-104427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-104427)

Des Knaben Berglied (Umland)

18. 1. 44

in frischem Ton

Ich bin vom Berg der Hirtenknab, seh auf die Schlösser all herab; die

Sonne strahlt am ersten hier, am längsten weilet sie bei mir: Ich

bin der Knab vom Berge, ich bin der Knab vom Berge. Berge

2. Der Berg, der ist mein Eigentum,
 da ziehn die Stürme rings herum,
 und heulen sie von Nord und Süd,
 so überschallt sie doch mein Lied:
 Ich bin der Knab vom Berge!

3. Sind Blitz und Donner unter mir,
 so steh ich hoch im blauen Lich,
 Ich Renne sie und rufe zu:
 lasst meines Vaters Haus in Ruh!
 Ich bin der Knab vom Berge!

4. Und wenn die Stürmglock einst erschallt,
 Manch Feuer auf den Bergen wallt,
 dann steig ich nieder, tret ins Gied,
 und schwing mein Schwert und sing mein Lied:
 Ich bin der Knab vom Berge!

Lieb zum Reihn locket die Ju—gend, die Lie—be zum Reih'u. Reih'u.

2. Flässhende Bronnen schimmern da draüßen
 Licht zu dem rüchigen Strahle des Monds,
 herrliche Blumen senden die Drißte
 dir durch die Fenster im leuchtenden Schein.
 "Mädchen, herein" u. s. w.

3. Lass zu den Drißten, lass zu den Quellen,
 lass zu dem festlichen leuchtenden Schein
 schweben die Liebe durch bunte Reihn,
 schweben die Liebe im leuchtenden Schein.
 "Mädchen, herein" u. s. w.